

Gibt es einen Zwang zur Differenzierung? Probleme mit einem Kollegen

Beitrag von „MrsPace“ vom 14. Oktober 2017 23:39

Zitat von Trapito

In der Klasse sind **ausschließlich** Schüler, die einen **Hauptschulabschluss** haben und nun einen höherwertigen möchten. Denen dazu zu verhelfen, wäre also genau deine Aufgabe, richtig? Dass die nicht alle von der gleichen Schule kommen und auf dem gleichen Stand sind, kannst du dir nicht aussuchen. Oder willst du nun zwar weder Flüchtlingshelfer noch Sozialarbeiter, wohl aber Kommunalpolitiker sein und denen erklären, dass sie deiner Meinung nach alle gar nicht in die Klasse gehen dürfen und deshalb völlig zu Recht kein Bein auf die Erde bekommen? Die **zuständigen** Stellen, darauf legst du ja offenbar Wert, haben entschieden, dass diese Schüler in diese Klasse gehören und dass es Aufgabe der Lehrkräfte dort ist, diese auch zu unterrichten. Entscheidest du jetzt, dass das nicht so ist?

Was schlägst du also vor? Niveau halten und auf die Stellenbeschreibung bestehen, die du vor Jahrzehnten unterschrieben hast? Und dann das Schuljahr ohne Schüler zu Ende bringen?

Um welche Klasse handelt es sich nun? Du schreibst immer anders!

Ich war noch bei der Klasse in der Flüchtlingskinder sind, die kaum ein Wort Deutsch sprechen und die erst einen Hauptschulabschluss erwerben sollen.

Es wäre nett, wenn du dich mal entscheiden könntest, über was wir hier reden!

Und ja, wenn ich Schüler in der Klasse habe, bei denen es sich bereits ganz früh abzeichnet, dass ihre intellektuellen Fähigkeiten nicht für den angestrebten Abschluss reichen, berate ich sie (in ihrem Interesse!) entsprechend!

Ich habe es nicht nur einmal erlebt, dass Schüler bei uns fünf Jahre in einer dreijährigen Schulart hängen (aufgrund von Nicht-Versetzung, Nicht-Bestehen) und am Ende ohne was dastanden. Das muss nicht sein, und im Interesse der Schüler ist das schon gar nicht!